

Bericht: Februar Wanderung Mellingen/Heitersberg-Brunegg-Lupfig 13.02.2013

Am Mittwoch 13. Februar, um 12.15 Uhr, besammelten sich von den angemeldeten 49 Personen, 39 Wanderinnen und Wanderer vom VP-ABB, im Metro-Shop in Baden (Billettschalter). Um 12.32 Uhr fuhren wir mit dem Postauto via Dättwil-Fislisbach zum Bahnhof Mellingen/Heitersberg. Hier trafen wir uns mit den restlichen 10 Wanderinnen und Wanderer die sich zu uns gesellten.

Vom Bahnhof Mellingen wanderten wir der Hauptstrasse entlang Richtung Mellingen bis zur Eisenbahnbrücke, hier überquerten wir die Hauptstrasse und gingen weiter

talwärts Richtung Kläranlage Mellingen zum Reusssteg (tiefster Punkt der Wanderung 348 m) und überquerten die Reuss auf das Gemeindegebiet Wohlenschwil/Büblikon. Auf dem Radweg ging es rechts, bergwärts, Richtung Birrhard, bei den letzten Wohnhäusern bogen wir links ab, zuerst entlang von verschneiten Feldwegen und Äckern hinauf zum Wald "Röter", hier erreichten wir nach 71 Höhenmetern den höchsten Punkt der Wanderung. Nach einem Bergabstück erreichten wir nach 45 Minuten die Waldhütte am Ende des Münxel-Tälis (Gemeinde Mägenwil), wo wir eine Rast einlegten. Ab hier bewegten wir uns weiter unter der Eisenbahnlinie hindurch Richtung Birrhard. Links am Waldrand des Birrharderwalds entlang, wo wir noch einen kurzen aber knackigen Aufstieg meistern mussten, bevor es weiter bis zum Militärübungsplatz "Stäglerhau" ging, hier war der Blick frei auf den langgezogenen Kestenberg und das Schloss Brunegg. Ab hier ging es runter zur Autobahnunterführung der Autobahn A1, Brunegg entgegen. Es folgte die Durchquerung des Industriegebiets Brunegg. Am Waldrand des "Kestenberg" machten wir nochmals eine kurze Pause, bevor es dem Wald entlang über den Neuhof "Pestalozziheim",



(hier wird ca. 80 schwererziehbaren Jugendlichen die Möglichkeit geboten eine Lehre zu absolvieren), weiter den Hang hoch Richtung Birr entgegen. Durch ein Einfamilienhäuser-Quartier ging es stetig abwärts nach Lupfig wo wir um 16 Uhr, im Restaurant Flachsacher zum Imbiss einkehrten, dieser wurde sehr schnell und effizient serviert.

Um 17.40 Uhr bestiegen wir den Zug im Bahnhof Lupfig der uns bis nach Baden zurückbrachte. Die Sonne bemühte sich einmal kurz um sich zu zeigen, konnte aber dem dichten Hochnebel nicht Paroli bieten, so war die Temperatur während des Wanderns um die 0 Grad. Wir danken dem Wanderleiter Heiri Schwetz für die gut organisierte und schöne Tour.

Eric Bünter